**HMM 2013**

Herr Präsident, meine Damen und Herren! Lassen Sie mich heute im Auftrag 20

der Regierung der Bundesrepublik Deutschland vor dem Bundestag einen Be- 40

richt zum Stand der Bemühungen um Rüstungskontrolle und Abrüstung sowie 60

über die Entwicklung der Streitkräftepotenziale geben. Zu Beginn 80

meiner Ausführungen möchte ich betonen, dass Rüstungskontrolle und Ab- 100

rüstung sowie die Nichtverbreitung von Waffen in der deutschen Außen- und Si- 120

cherheitspolitik eine hohe Priorität haben. Die Regierung der 140

Bundesrepublik Deutschland tritt für mehr Sicherheit und Stabilität durch we- 160

niger Waffen und mehr Vertrauen unter den Völkern der Welt ein. Sie hat auch 180

im Jahre 2012 an ihrem auf Konfliktprävention und Stabi- 200

lisierung gerichteten Ansatz festgehalten. Als aktives Mitglied der 220

Vereinten Nationen und der Europäischen Union bleibt die Bun- 240

desrepublik Deutschland als Anwalt für Rüstungskontrolle und Abrüstung ei- 260

ner weltweiten kooperativen Sicherheitspolitik verpflichtet. 280

Herr Präsident, meine Damen und Herren! Konflikte und revolutio- 300

näre Umbrüche in zentralen Regionen der Welt haben zu schwieri- 320

gen Rahmenbedingungen für Rüstungskontrolle und Abrüstung geführt. Trotz- 340

dem kann die Regierung der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 2012 360

in vielen Bereichen eine positive Bilanz ziehen. Der Gipfel 380

der Nordatlantikpakt-Organisation im Mai 2012 hat auf 400

Initiative der Bundesregierung das Profil der Allianz in 420

Fragen der Rüstungskontrolle und Abrüstung entscheidend gestärkt. Mit dem Be- 440

schluss, einen internationalen Abrüstungsausschuss einzurichten und 460

Russland einen Dialog über weit reichende Transparenzmaßnahmen an- 480

zubieten, ist auf dem Gipfel der Nordatlantikpakt-Organisation 500

ein wichtiger Prozess eingeleitet worden. Die Regierung der Bundesre- 520

publik Deutschland verspricht sich davon einen entscheidenden Beitrag zur Verbes- 540

serung der Sicherheitslage zwischen Ost und West. Sie wird ihre intensi- 560

ven Bemühungen in diesem Prozess im Einvernehmen mit unseren Ver- 580

bündeten in den Vereinten Nationen und in der Europäischen 600

Union fortsetzen. Lassen Sie mich in diesem Zusammenhang darauf hin- 620

weisen, dass Fortschritte auf internationaler Ebene im Bereich 640

von Rüstungskontrolle und Abrüstung nur dann zu erzielen sein werden, wenn 660

die Vereinigten Staaten von Amerika und Russland an einem Strang ziehen. 680

Aus diesem Grunde setzt sich die Regierung der Bundesrepublik Deutschland 700

sowohl in Moskau als auch in Washington mit Nachdruck für weitere Schritte in 720

Bezug auf Rüstungskontrolle und Abrüstung ein. Herr Präsident, meine sehr 740

geehrten Damen und Herren! Der Vertrag über die Nichtverbreitung von Massen- 760

vernichtungswaffen ist das Fundament für die weltweiten Bemühungen um 780

Rüstungskontrolle und Abrüstung. Die Umsetzung des im Jahre 2010 800

von den Staats- und Regierungschefs beschlossenen Aktionsplans zur Stärkung des 820

Vertrages bleibt ein wichtiges Ziel der Regierung der Bundesrepublik Deutschland. 840

Die Bundesregierung verfolgt dieses Ziel konsequent mit ihren Partnern in 860

der Europäischen Union und in der Initiative für Ab- 880

rüstung, der Staaten aus verschiedenen Regionen der Welt angehören. 900

Die Initiative für Abrüstung hat ihr Profil während der beiden 920

vorbereitenden Sitzungen der Außenminister der Mitgliedstaaten der 940

Europäischen Union im Frühjahr 2012 deutlich schärfen können. 960

Herr Präsident, meine sehr geehrten Damen und Herren! Der Beschluss, 980

im Nahen Osten eine Konferenz über die Beseitigung von Massen- 1000

vernichtungswaffen durchzuführen, ist eine der wesentlichen Festlegun- 1020

gen im Aktionsplan der Initiative für Abrüstung. Die im No- 1040

vember 2012 durch die Vereinigten Staaten von Amerika be- 1060

kannt gegebene Verschiebung der Konferenz hat den Prozess der Abrüstung 1080

im Nahen Osten ernsthaft bedroht. Die Regierung der Bundesrepublik Deutsch- 1100

land setzt sich deshalb im Zusammenwirken mit ihren europäischen Part- 1120

nern für eine baldige Einberufung der Konferenz ein. Sie appelliert 1140

an alle Teilnehmerstaaten, die Bereitschaft zum Kompromiss und zum Dialog 1160

an den Tag zu legen, weil das die Voraussetzung für einen erfolgreichen 1180

Verlauf der Konferenz ist. Herr Präsident, meine sehr geehrten Damen 1200

und Herren! Die Nordatlantikpakt-Organisation hat im Abschlussdo- 1220

kument des Gipfels im Mai 2012 festgelegt, mit welchen strategi- 1240

schen Mitteln und Fähigkeiten die Sicherheit aller ihrer Mitgliedstaaten 1260

im 21. Jahrhundert gewährleistet werden kann. Rüstungskon- 1280

trolle und Abrüstung sowie die Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaf- 1300

fen spielen dabei im Rahmen einer präventiven Sicherheitspolitik 1320

der Nordatlantikpakt-Organisation eine zentrale Rolle. Das 1340

Ergebnis dieses Gipfels symbolisiert den Beginn eines Prozesses, durch 1360

den allen Mitgliedstaaten dieser Organisation konkrete Aufga- 1380

ben im Bereich der Rüstungskontrolle und Abrüstung übertragen werden. 1400

Damit haben die Mitgliedstaaten die Voraussetzung dafür geschaffen, dass 1420

die Nordatlantikpakt-Organisation eine neue Abrüstungsrunde 1440

zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Russland im Jahre 1460

2013 aktiv unterstützen kann. Herr Präsident, meine Damen 1480

und Herren! Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland hat ihre in- 1500

tensiven Konsultationen mit verschiedenen internationalen 1520

Verbündeten und Partnern mit dem Ziel fortgesetzt, die Maßnahmen der Rüstungs- 1540

kontrolle und Abrüstung in Europa zu modernisieren. Aus der Sicht 1560

der Bundesregierung bleiben Rüstungskontrolle und Abrüstung zentrale 1580

und absolut unverzichtbare Elemente einer verlässlichen eu- 1600

ropäischen Sicherheits- und Friedenspolitik. Meine Damen und Herren! 1620

In diesem Zusammenhang ist Russland ein unbedingt notwendiger Verhand- 1640

lungs- und Gesprächspartner. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland setzt sich 1660

daher mit Nachdruck für eine umfassende und tief greifende Moderni- 1680

sierung der konventionellen Rüstungskontrolle in Europa ein, die 1700

aktuellen sicherheitspolitischen und militärischen Entwicklun- 1720

gen gerecht wird und einen Beitrag zur Stärkung der Sicherheit aller betei- 1740

ligten Staaten leistet. Herr Präsident, meine Damen und Herren! Der Nordat- 1760

lantikpakt-Organisation gehören inzwischen 28 Mit- 1780

gliedstaaten an. Sie ist eine Institution zur Aufrechterhaltung des 1800

Friedens und der internationalen Sicherheit. Das in Lissabon im 1820

Jahre 2010 verabschiedete neue Stategische Konzept der 1840

Nordatlantikpakt-Organisation unterstreicht die Bedeutung der Bei- 1860

standsverpflichtung aller Mitgliedstaaten als entscheidende Funktion dieses 1880

Bündnisses europäischer und nordamerikanischer Staaten. Die NATO 1900

entwickelt sich als Organisation immer mehr zu einer Insti- 1920

tution kooperativer Sicherheit. Sie unterstützt aus diesem Grunde 1940

alle weltweiten Bemühungen um Rüstungskontrolle und Abrüstung. 1960

Die Nordatlantikpakt-Organisation unterstreicht ihr Bekenntnis zu 1980

Frieden und Freiheit durch die Einrichtung eines Abrüstungsausschusses und durch 2000

die umfassende Überprüfung des Konzepts der Abschreckung und Verteidi- 2020

gung. Herr Präsident, meine Damen und Herren! In der ersten Hälfte des Jah- 2040

res 2012 waren die Verhandlungen der Mitgliedstaaten der Über- 2060

prüfung dieses Konzepts gewidmet. Die Beratungen wurden auf dem Gipfel 2080

der Nordatlantikpakt-Organisation in den Vereinigten Staaten von 2100

Amerika im Mai 2012 zu einem erfolgreichen Abschluss ge- 2120

führt. Die Mitgliedstaaten haben in diesem Zusammenhang die Feststellung ge- 2140

troffen, dass die Partnerschaften der NATO ein wichtiges Element ko- 2160

operativer Sicherheit sind. Derzeit unterhält die Nordatlantikpakt-Or- 2180

ganisation Partnerschaften mit über 40 Staaten und interna- 2200

tionalen Organisationen. Fragen der Rüstungskontrolle und 2220

Abrüstung sowie der Nichtverbreitung werden zum Beispiel im NATO-Russland- 2240

Rat behandelt. Herr Präsident, meine Damen und Herren! Auf dem Gipfel der 2260

Nordatlantikpakt-Organisation in den Vereinigten Staaten von 2280

Amerika im Mai 2012 wurde die Überprüfung des Konzepts 2300

der Verteidigung und Abschreckung zu einem erfolgreichen Abschluss geführt. 2320

Die Erklärung über das Ergebnis der Beratungen unterstreicht das Be- 2340

kenntnis der Allianz zu Rüstungskontrolle und Abrüstung sowie den An- 2360

spruch, die Sicherheit des Nordatlantischen Bündnisses auf einem möglichst 2380

niedrigen Niveau der Streitkräfte sicherzustellen. Durch das Engagement der 2400

Regierung der Bundesrepublik Deutschland ist es gelungen, weitere zen- 2420

trale Anliegen als Ergebnis des umfassenden Überprüfungsprozesses 2440

zu verankern. Dabei hat sich die Bundesregierung erfolgreich für die 2460

Veröffentlichung eines weit reichenden Dokuments eingesetzt, das dem be- 2480

rechtigten Interesse der Parlamente und der Bevölkerung aller 2500

Mitgliedstaaten nach mehr Transparenz gerecht wird. Sie verfolgt dabei in erster 2520

Linie das Ziel, eine umfassende Überprüfung der Abschreckungs- und 2540

Verteidigungsmaßnahmen der Nordatlantikpakt-Organisation 2560

anzustellen, die alle Aspekte der Rüstungskontrolle und Abrüstung 2580

berücksichtigt. Auf dieser Grundlage haben die Mitgliedstaaten der NATO 2600

eine Mischung strategischer Mittel und Fähigkeiten festgelegt, die 2620

die Sicherheit der Allianz im 21. Jahrhundert gewährleisten 2640

kann. Herr Präsident, meine Damen und Herren! Die vom Nordatlantik-Rat 2660

beauftragten Fachausschüsse haben Vorschläge für die Ausgestaltung der 2680

jeweiligen Fähigkeiten sowie den Beitrag der einzelnen Staaten zu 2700

Rüstungskontrolle, Abrüstung und Nichtverbreitung erarbeitet. Die Ergeb- 2720

nisse der Fachausschüsse wurden den Verteidigungsministern der Mitglied- 2740

staaten der Nordatlantikpakt-Organisation bei ihrem Treffen im 2760

Februar 2012 vorgelegt. Dem schloss sich eine Redaktions- 2780

und Verhandlungsphase des Nordatlantik-Rates an. Unter dem Aspekt der 2800

Rüstungskontrolle und Abrüstung symbolisiert der Gipfel der Nordatlan- 2820

tikpakt-Organisation in den Vereinigten Staaten von Amerika 2840

den Beginn eines Prozesses, der den neuen Abrüstungsausschuss in der NATO 2860

verankert und die Frage der Transparenz bei strategischen Nuklear- 2880

waffen in Europa auf die Tagesordnung setzt. Das Dokument enthält neben 2900

Aussagen zur Aufrechterhaltung einer glaubwürdigen Abschreckung wegwei- 2920

sende Empfehlungen, für die sich die Regierung der Bundesrepublik Deutsch- 2940

land im Verhandlungsprozess mit hohem Engagement eingesetzt hat. Herr Prä- 2960

sident, meine Damen und Herren! Das Angebot an Russland zu gegensei- 2980

tigen Transparenzmaßnahmen ist auf eine von Deutschland gemeinsam mit Norwe- 3000

gen, Polen und den Niederlanden beim Treffen der Außenminister der Mit- 3020

gliedstaaten der Nordatlantikpakt-Organisation in Berlin im Jahre 3040

2011 angestoßene Initiative zurückzuführen. 3060

Die NATO wird Russland anbieten, einen Dialog über Maßnahmen 3080

der Vertrauensbildung und Transparenz aufzunehmen. Sie erklärt darüber 3100

hinaus ihre Bereitschaft, eigene Maßnahmen zur Aufrechterhaltung einer 3120

glaubwürdigen Abschreckung in zusätzliche Schritte zur Rüstungskontrolle 3140

und Abrüstung einzubeziehen. Durch die im Rahmen der Nordatlantik- 3160

pakt-Organisation zu beschließenden Transparenzmaßnahmen und das 3180

entsprechende Angebot an Russland will das Bündnis künftige Abrüstungs- 3200

gespräche zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Russland 3220

aktiv und konkret unterstützen. Herr Präsident, meine Damen und Herren! Im 3240

Rahmen der im Dezember 2003 vom Europäischen Rat verab- 3260

schiedeten Strategie gegen die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen 3280

setzt sich die Europäische Union für die Stärkung eines multila- 3300

teralen Regelwerks, für den Ausbau der internationalen Zusam- 3320

menarbeit sowie für eine Vertiefung des politischen Dialogs mit 3340

Drittstaaten zu Rüstungskontrolle, Abrüstung und Nichtverbreitung ein. Konkre- 3360

te Maßnahmen hierzu werden von der Europäischen Union defi- 3380

niert und finanziert. Im Dezember 2008 haben die Staats- und Regie- 3400

rungschefs der Mitgliedstaaten der Europäischen Union einen umfassen- 3420

den Aktionsplan mit neuen Handlungsansätzen gegen die Verbreitung von 3440

Massenvernichtungswaffen verabschiedet. Sie haben dabei Bereiche iden- 3460

tifiziert, in denen das Instrumentarium der Europäischen 3480

Union verstärkt und die Einheitlichkeit des Handelns in der Europäi- 3500

schen Union erhöht werden sollen. Im Rahmen des Aktionsplans hat der 3520

Europäische Rat vier Forschungsinstitutionen, darunter die Hessi- 3540

sche Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, mit dem Aufbau eines Netzwerks un- 3560

abhängiger europäischer Einrichtungen im Bereich der Rüstungs- 3580

kontrolle und Abrüstung beauftragt, die für die Europäische Union 3600

auch im Jahre 2012 eine Reihe von Veranstaltungen durchgeführt haben. 3625